

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

LINUS RIEPLER
LEFT BEHIND

Eröffnung: 2. Februar, 2017, 19h

Ausstellungsdauer: 3. Februar, 2017 – 4. März, 2017

Linus Riepler ist bei der Eröffnung anwesend und spricht über seine Arbeiten.

Nach *My neighbour is my clock* (Galerie im Parterre, 2011), *Aussichten und Einsichten* (Parallel, Vienna, 2016) ist *Left Behind* Linus Rieplers dritte Einzelausstellung in Zusammenarbeit mit der Galerie Krinzinger.

Die Rekonstruktion von Orten oder Situationen spielt in Linus Rieplers Arbeiten eine große Rolle und dient oft als Ausgangspunkt seiner Arbeiten. Seine großen Installationen sind vergleichbar mit bühnenhaften Szenen, die für Betrachter erlebbar sind. Geschichten werden darin angedeutet bzw. assoziiert.

Während Linus Riepler mit *My neighbour is my clock* und *Aussichten und Einsichten* in eigene Welten mit stark partizipatorischem Charakter entführte, treffen wir in *Left Behind* auf ein Spiel mit konkret Narrativem gepaart mit musealer Präsentation. Anstelle des begehbaren Raums treten Modelle, Schaukästen und Vitrinen.

Den Ausgangspunkt jeder Geschichte definiert ein Fundstück auf dem Riepler eine Erzählung aufbaut, die sich verschiedener medialer Formen (Comic, Zeichnung, Plastik, Video, Animation...) bedient. Eine wesentliche Rolle spielt auch der Fundort, der mittels eines Modells nachempfunden wird. Optische Verzerrungen, ähnlich einem fotografischen Schnappschuss, werden übernommen um den Charakter der Momentaufnahme zu verstärken.

Rieplers charakteristische Bildsprache wird durch diese fast ironisch didaktisch aufgearbeitete Geschichte eines Gegenstands auf die Spitze getrieben. Man erinnert sich an Dioramen, an Phantasien der Kindheit und an persönliche Fundstücke, welche als Stellvertreter der Idee des eigenen Erlebten dienen könnten.

Obwohl diese neuen Arbeiten nicht mehr auf die Interaktion ausgelegt sind, basieren sie wie seine begehbaren Installationen auf der Idee historischer Schaubuden und der des frühen bewegten Bildes hin zum Film.

Linus Riepler wurde 1984 in Vöcklabruck geboren, lebt und arbeitet in Wien.

2004 – 2009 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, Wien, (2007 – 2009 bei Manfred Pernice, 2004 – 2006 bei Gunter Damisch) und an der Koninklijke Academie voor Schone Kunsten, Antwerpen (B)

Auswahl an bisherigen Ausstellungen: *Tentoone*, Kunstraum SUPER, kuratiert von Katharina Brandl, Daniela Hahn, Andrea Lehsiak, Wien (A), GA, 2016, *Orte, Objekte, Geschichten*, Startgalerie MUSA, Wien (A), EA, 2016, *Litomysil Symposium*, Galerie Miroslava Kubika, kuratiert von Richard Adam und Marcello Farabegoli, Litomysil (CZE), GA, 2016, *Auf einem schönen grünen Platze...*, Oberösterreichischer Kunstverein, (A), GA, 2016, *Pepertuum Mobile*, Kunsthaus Wien, Garage, kuratiert von Marcello Farabegoli, Wien (A) GA, 2015, *we gave our best now the rest is up to the hope chest*, pop-up gallery, Penelope, New York City, weitere Locations: Austrian Cultural Forum, Washington D.C.,

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN

TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33

galeriekrinzinger@chello.at

ESXLA Los Angeles (USA), ein Projekt von Johanna Braun, GA, 2015, *Herr Kopfweh und der Mond*, Sightfenster, Galerie Warhus Rittershaus, Köln (D) EA, 2015, *Panoptikum*, Oberösterreichischer Kunstverein, Linz (A), EA, 2014, *UAMO Festival*, München (D), GA, 2014, *Warten auf bessere Aussichten - Die Tür im Boden 3*, Salzamt, kuratiert von Birgit Petri, Linz (A), EA 2012, 15. Biennale de la Mediterranée, Thessaloniki (GR), GA, 2011; **weitere Projekte:** Bühnenbild Festspiele Stockerau, „Don Camillo und Peppone“ (A), 2015, Bühnenbild fürs Kabarett Simpl und Kabarett Vindobona, (A), 2010, Kinderbuch: „Se il lago potesse parlare...mentirebbe“, 2002, **Preise und Stipendien:** Heinrich Gleißner Förderpreis, 2014, Theodor Körner Preis, 2013, Anni und Heinrich Sussmann Stipendium, 2013, Startstipendium, 2011, Talentförderungsprämie des Landes Oberösterreich, 2011,